

(1489—2) Nr. 98.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule zu Stodendorf ist die Lehrerstelle mit einem Jahresgehälte von 450 fl. und dem Naturalquartiere vacant geworden.

Die Bewerber haben ihre gehörig documentirten Gesuche im Wege der vorgesetzten Bezirks-schulbehörde

bis 1. Mai l. J.

beim Ortschaftsrathe in Stodendorf einzubringen. R. l. Bezirkschulrath Tschernembl am 30sten März 1878.

(1551—1) Nr. 1694.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekanntgegeben, daß die Erhebungen zur Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Kouskiwerch

am 15., 16. und 17. April l. J. in Kouskiwerch werden vorgenommen werden.

Hiezu können alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung und zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen.

R. l. Bezirksgericht Laß am 3. April 1878.

(1482—2) Nr. 1539.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Sittich wird bekannt gegeben, daß die auf Grund der behufs Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Berhe

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle durch acht Tage hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Falls gegen die Richtigkeit der Besitzbogen welche Einwendungen erhoben werden, wird die Bornahme der weiteren Erhebungen am

15. April l. J., vormittags 9 Uhr, stattfinden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, falls der Verpflichtete binnen 14 Tagen, vom Tage der Rundmachung dieses Edictes an gerechnet, um die Nichtübertragung ansucht.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 31. März 1878.

(1552—1) Nr. 1187.

Rundmachung.

Infolge Genehmigung der hohen k. k. kroat.-slav.-dalmat. Landesregierung (Abtheilung für innere Angelegenheiten) vom 2. April 1878, Z. 6531, werden für die in Stenjevec nächst Agram zu erbauende Landes-Irrenanstalt Bauarbeiten auf Grund festgesetzter Einheitspreise vergeben.

Die zu vergebenden Bauarbeiten sind sammt Materiale veranschlagt mit rund 321,600 fl. und vertheilen sich auf folgende Arbeitskategorien:

- I. Gruppe: Erd-, Maurer- und Ziegelbedeckungs-, Steinmetz-, Schmied- und Spenglerarbeit 200,000 fl.
- II. Gruppe: Zimmermannsarbeiten 47,600 fl.
- III. Gruppe: Tischler-, Schlosser-, Glaserer-, Maler- und Anstreicherarbeiten 74,000 fl.

Unternehmungslustige, die auf alle oder auf einzelne Gruppen zu offerieren wünschen, werden hiemit aufgefordert, ihre Offerte, welche gestempelt, versiegelt und mit der amtlichen Bestätigung versehen sein müssen, daß der Offerent das 5prozentige Neugeld bei der königl. Landeskasse in Agram deponiert hat, bei der Bausection der königlichen Landesregierung

bis 23. April 1878,

10 Uhr vormittags, einzureichen.

Die Aufschrift des Offertes hat wie folgt zu lauten:

„Offert für den Bau der Landes-Irrenanstalt in Stenjevec nächst Agram.“

Die bezüglichlichen Baugrundlagen, als: Baupläne, Einheits-Preisverzeichnis, allgemeine und spezielle Baubedingungen, Vertragsentwurf, summarischer Massenausweis und die Concurrnzbedingungen können von heute an bei der königl. Bau-section in Agram, täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags, eingesehen werden, woselbst Offertformulare, Concurrnzbedingungen sowie das Einheits-Preisverzeichnis behoben werden können.

Jeder Offerent hat ein von ihm eigenhändig unterschriebenes Exemplar der Concurrnzbedingungen und das Einheits-Preisverzeichnis seinem Offerte beizulegen.

Die Offerte sind genau nach dem vorgeschriebenen Formulare aufzustellen und dürfen keine, wie auch immer lautende besondere Zusatzbedingungen enthalten.

Agram am 2. April 1878.

Die königl. Landes-Bau-section der königl. kroat.-slav.-dalmat. Landesregierung.

(1475—2)

Rundmachung.

Beim k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz findet die Sicherstellung des Fouragebedarfes für die nächstjährige Deckperiode, d. i. auf die Zeit vom 1. März bis Ende Juni 1879, für nachbenannte Beschälstationen Krains statt.

Beschälstationen	Bedarf für Hengste	Erforderniß für die obigen vier Monate		
		Hafet	Heu	Streu-stroh
		Hektoliter		
		Kilogramm		
Kroisenbach	2	28	1366	683
Unterbresowitz	4	56	2732	1366

Da die Beschälabtheilungen in den Stationen zumeist schon einige Tage vor Beginn der Deckperiode eintreffen, so werden die Lieferanten verpflichtet sein, den Hengsten die nöthige Fourage gleich vom Tage ihres Eintreffens in der Station beizustellen.

Diejenigen Herren Oekonomen und Geschäfts-unternehmer, welche sich an der Lieferung der Fourage für eine oder mehrere der obgenannten Stationen betheiligen wollen, haben die nach dem vorgeschriebenen Muster verfaßte, mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehene Erklärung längstens bis Ende Juni d. J.

an das obgenannte Depot einzusenden.

Diesen Offerten sind auch die von den Orts- oder Gemeindevorständen bestätigten Marktpreis-certificate bezüglich jener Artikel beizuschließen, die zum Anbote gelangen.

Das Muster zu dieser Erklärung sowie die Bedingungen bezüglich der Qualität der zu liefernden Artikel können im Beschällokale der betreffenden Station beim Stationsleiter eingesehen werden.

K. k. Staats-Hengstendepot - Filialposten Selo.

(1555—1) Nr. 2231.

Postrittgeld.

Infolge hohen k. k. Handelsministerialerlasses vom 23. März l. J., Z. 4979, wird das Postrittgeld vom 1. April bis Ende September 1878 für Extraposten und Separatfahrten

im Küstenlande mit . . . 1 fl. 21 kr.,

in Krain mit 1 fl. 23 kr.

für ein Pferd und ein Miriameter (= 10 Kilometer) festgesetzt, was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Triest am 2. April 1878.

Von der k. k. Postdirection.

(1553—3) Nr. 4011.

Rundmachung.

Im Jahre 1878 haben die nachbenannten Herren Gemeinderäthe aus dem Gemeinderathe auszutreten, als:

aus dem dritten Wahlkörper:

Dr. Karl Bleiweis,

Franz Doberlet,

Franz Gorzic,

Baso Petricic,

Franz Potočnik;

aus dem zweiten Wahlkörper:

Raimund Pirker,

Dr. Josef Suppan,

Franz Ziegler;

aus dem ersten Wahlkörper:

Dr. Emil Ritter v. Stöckl,

Dr. Anton Pfefferer.

Auch ist in diesem ersten Wahlkörper eine Stelle durch die Mandatsniederlegung des Herrn Andreas Malitsch erledigt.

Dagegen verbleiben folgende Herren Gemeinderäthe in dem Gemeinderathe, als:

Dr. Karl Uhartic,
Leopold Bürger,
Karl Deschmann,
Alexander Dreo,
Johann Nep. Horak,
Josef Jurcic,
Dr. Friedrich Ritter
v. Kaltenegger,
Dr. Friedr. Reesbacher,
Karl Klun,

Anton Laschan,
Peter Lagnik,
Karl Leskovic,
Ferdinand Mahr,
Josef Regali,
Dr. Adolf Schaffer,
Dr. Ant. N. v. Schöppl,
Dr. Robert v. Schren,
Dr. Fr. Suppantšitsch,
Raimund v. Zhuber.

Zur Bornahme der Ergänzungswahlen werden über Beschluß des Gemeinderathes vom 15ten März 1878 folgende Tage bestimmt:

für den dritten Wahlkörper der 12. April 1878, vormittags von 8 bis 12 Uhr. Sollte eine engere Wahl nothwendig werden, so wird diese am nämlichen Tage von 3 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden;

für den zweiten Wahlkörper der 13. April 1878, vormittags von 8 bis 12 Uhr, und für eine allfällige engere Wahl nachmittags von 3 bis 6 Uhr;

für den ersten Wahlkörper der 15. April 1878, vormittags von 8 bis 12 Uhr, und für eine etwaige engere Wahl der nämliche Tag nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Die Wahlausschreibungen und die Stimmzettel werden den Herren Wahlberechtigten rechtzeitig zugestellt werden.

Hievon werden dieselben mit dem Beifügen verständiget, daß die austretenden Gemeinderäthe wieder wählbar sind, sowie daß allfällige Einwendungen gegen die Gültigkeit der stattgefundenen Wahlen längstens binnen acht Tagen nach dem vollendeten Wahlaacte bei dem Gemeinderathe einzubringen sind.

Stadtmagistrat Laibach am 19. März 1878.

Der Bürgermeister:

Laschan m. P.

(1478—1) Nr. 1304.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. XXVI, fol. 24 vorkommende, auf Michael Schneller aus Thal Nr. 12 vergewährte, gerichtlich auf 60 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. l. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 23sten Mai 1876 pr. 17 fl. 61 kr. ö. W. f. A., am

26. April und
24. Mai

um oder über dem Schätzungswert und am

26. Juni 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 40perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 23. Februar 1878.

(1479—1) Nr. 1073.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Tschernemblhof sub tom. II, fol. 233 vorkommende, auf Maria Perse von Büchel vergewährte, gerichtlich auf 310 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der Gertraud Rabusa (durch Andreas Medic von Büchel), zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 27. Juli 1877, Z. 6218, pr. 88 fl. 60 kr. ö. W. f. A., am

12. April und
24. Mai

um oder über dem Schätzungswert und am

28. Juni 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Februar 1878.

(1477—1) Nr. 1303.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. XII, fol. 43, dann sub tom. XV, fol. 174 und 275 vorkommende, auf Peter Holz von Bornschloß vergewährte, gerichtlich auf 70 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. l. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung pr. 19 fl. 94 kr. ö. W. f. A., am

26. April und
24. Mai

um oder über dem Schätzungswert und am

28. Juni 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 23. Februar 1878.

(1501—1) Nr. 1126.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rus von Friesach die exec. Versteigerung der dem Anton Tellauc von Rakititz auf die Mühle Realität sub Urb.-Nr. 706 ad Herrschaft Reifnitz zustehenden, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Mai,

die zweite auf den

15. Juni

und die dritte auf den

13. Juli 1878,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei gegen Barzahlung mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Mühle Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 14ten Februar 1878.

(1476—1) Nr. 1612.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rctf.-Nr. 778 und 782 vorkommende, auf Mathias Rom von Rojanc Nr. 15 vergewährte, gerichtlich auf 637 fl. und 170 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach, zur Einbringung der Forderung pr. 51 fl. 31 1/2 kr. ö. W. f. A., am

26. April und
24. Mai

um oder über dem Schätzungswert und am

21. Juni 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 28. Februar 1878.

(1502—1) Nr. 1633.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rus von Kollenzdorf die exec. Versteigerung der dem Mathias Krizman von Podtabor gehörigen, gerichtlich auf 55 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lobelsberg sub Urb.-Nr. 255 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Mai,

die zweite auf den

15. Juni

und die dritte auf den

13. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 6ten Februar 1878.

(1523—1) Nr. 1744.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kofalj von Sucha (durch Dr. Wencinger) die exec. Versteigerung der dem Josef Jagodie von Ölsevl gehörigen, gerichtlich auf 2885 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 287, Einl.-Nr. 547 ad Michelstetten, Urb.-Nr. 399, Einl.-Nr. 452 und Urb.-Nr. 406, Einl.-Nr. 459 ad Grundbuch Höflein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 3. März 1878.

(1492—1) Nr. 868.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gegeben:

Die mit dem Bescheide vom 10. Juni 1875, Z. 1225, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der der Maria Rurcil von Steniene gehörigen, auf 4234 fl. bewertheten Realität sub Grundbuchs-Nr. 757 und Rctf.-Nr. 6 ad Gallenfels wird im Reassumierungswege auf den

11. Mai 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts unter dem ursprünglichen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt am 29. März 1878.

(1503—1) Nr. 1422.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Werhar von Rakititz die exec. Versteigerung der der Agnes Gasperec von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 132 fl. geschätzten, ad Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 419 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Mai,

die zweite auf den

15. Juni

und die dritte auf den

13. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 20sten Februar 1878.

(1400—2) Nr. 1250.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Krisper von Laibach die exec. Versteigerung der in den Verlaß des Andreas Bregar zu Weizelberg gehörigen, gerichtlich auf 6623 fl. geschätzten Realitäten, als: ad Stadt Weizelburg tom. 1, fol. 23, 95, 96, 97, 25 und 24; Suppl.-Bd. V, fol. 200, 201 und 154 a; Suppl.-Bd. V, fol. 595; Suppl.-Bd. VI, fol. 210 und 22, und Einl.-Nr. 1 ad Steuergemeinde Dedendol—wegen schuldigen 1000 fl. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. April,

die zweite auf den

23. Mai

und die dritte auf den

27. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 25sten Februar 1878.

(1390—3) Nr. 1107.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde in der Executionsacht des Johann Benčina von Zadlog gegen Johann Premru von Oberfeld pcto. 265 Gulden f. A. die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 13. November 1877, Z. 6955 sistierte dritte exec. Feilbietung der auf 1932 fl. bewertheten Realität ad Burg Wippach sub Grundbuchs-Nr. 60 im Reassumierungswege auf den

27. April 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 14. Februar 1878.

(1388—3) Nr. 7111.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Wippach (nom. des h. k. l. Aera) die exec. Versteigerung der dem Anton Pegan von Wippach Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 2918 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XVI, pag. 68, 71, 74 und 77 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 29sten November 1877.

(1267—3) Nr. 743.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Laß (in Vertretung des h. Aera) die exec. Versteigerung der dem Josef Bertonec von Godeschitz gehörigen, gerichtlich auf 1450 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Burgstall sub Urb.-Nr. 7, Rctf.-Nr. 4 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. April,

die zweite auf den

31. Mai

und die dritte auf den

2. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laß am 14ten Februar 1878.

(1311-2) Nr. 1293. **Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß zu dem mit dem Bescheide vom 8. Dezember 1877, Z. 10,806, bewilligten executiven Feilbietung des Gutes Slapp bei Wippach über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach (nom. des krainischen Landesauschusses) die erste Feilbietungstagfahrt auf den 20. Mai, die zweite auf den 17. Juni und die dritte auf den 29. Juli 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden sei. Laibach am 16. Februar 1878.

(4142-2) Nr. 2147. **Dritte exec. Feilbietung.** Mit Beziehung auf das Edict vom 29. Dezember 1877, Z. 11,359, wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Josef Gregoritsch'schen Concursmasse in Laibach gegen Franziska Langer von Laibach pcto. 300 fl. am 29. April 1878, vormittags 10 Uhr, zur dritten executiven Feilbietung des 95²/₁₂₀ Anteiltheil am Hause Nr. 276 in der Ringergasse in Laibach geschritten werden wird. k. k. Landesgericht Laibach am 23. März 1878.

(1224-3) Nr. 852. **Executive Realitätenversteigerung.** Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach pcto. schulbiger 317 fl. 94 kr. sammt Anhang die exec. Versteigerung der dem Franz Jwed gehörigen, gerichtlich auf 5100 fl. geschätzten Hausrealität Consc.-Nr. 11 in Hühnerdorf und des auf 1400 fl. geschätzten, im magistratischen Grundbuche sub Actf.-Nr. 949 vorkommenden Terrains am Golouzberge, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfahrten, und zwar die erste auf den 29. April, die zweite auf den 27. Mai und die dritte auf den 1. Juli 1878, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandobjekte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 16. Februar 1878.

(1460-3) Nr. 1833. **Executive Fahrniß-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn L. Walenko von Graz die exec. Feilbietung der dem Adolf und der Maria Lorenc gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 114 fl. 10 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Wohnungs- und Kucheneinrichtung, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungstagfahrten, die erste auf den 13. April und die zweite auf den 27. April 1878, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung der Executen, Laibach, Römerstraße Haus-Nr. 11, mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. Laibach am 23. März 1878.

(1486-2) Nr. 2008. **Executive Realitätenversteigerung.** Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Schalscha zur Einbringung seiner Forderungen per 1100 fl. und 900 fl. sammt Anhang die executive Versteigerung der dem Leopold Göhl gehörigen, gerichtlich auf 8000 fl. geschätzten Hausrealität Consc.-Nr. 25 (alt) in der Gradischavorstadt bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungstagfahrten, und zwar die erste auf den 6. Mai, die zweite auf den 3. Juni und die dritte auf den 8. Juli 1878, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 16. März 1878.

(1038-3) Nr. 9643. **Executive Feilbietung.** Ueber Ansuchen der Fanny Snibarsic von Feistritz wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1275 fl. 40 kr. geschätzten Realität des Franz Gerl von Smerje sub Urb.-Nr. 33 ad Gut Gutenez bewilliget, und wird die Tagfahrt auf den 3. Mai 1878 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagfahrt auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden. k. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten September 1877.

(1140-2) Nr. 1420. **Neuerliche Tagfahrten.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es seien über Ansuchen des Herrn Franz Grebenc (als Nachhaber des Herrn Johann Schetina von Laibach, Kurator des Mathias Grebenc'schen Verlasses) die mit dem Bescheide vom 15ten September 1877, Z. 8080, mit dem Reassumierungsrechte fiktirten Feilbietungen der Realität des Barthelma Gilač von Bauchanavas, ad Grundbuch Zobelsberg sub Actf.-Nr. 19, tom. II, fol. 232, neuerlich auf den 2. Mai, 6. Juni und 4. Juli 1878, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden. k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 21. Februar 1878.

(1141-2) Nr. 1419. **Neuerliche Tagfahrten.** Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es seien über Ansuchen des Herrn Franz Grebenc von Großlaschitz (als Nachhaber des Herrn Johann Schetina von Laibach, Kurator des Mathias Grebenc'schen Verlasses) die mit dem Bescheide vom 8. Juni 1877, Z. 4935, mit dem Reassumierungsrechte fiktirten Feilbietungen der dem Johann Bugel von Podgoro Nr. 23 gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Guttensfeld sub Actf.-Nr. 1, tom. I, fol. 3 vorkommenden Realität neuerlich auf den 2. Mai, 6. Juni und 4. Juli 1878, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden. k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 21. Februar 1878.

(1259-3) Nr. 6910. **Reassumierung executiver Feilbietungen.** Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Josef Rodic von Neudorf die mit dem Bescheide vom 30. Oktober 1873, Z. 5634, fiktirte exec. Feilbietung der dem Jakob Kovačic von Ponikve gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rablitz sub Urb.-Nr. 230,221 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem frühern Anhang auf den 6. Mai, 5. Juni und 5. Juli 1878, vormittags von 9 bis 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden. k. k. Bezirksgericht Laas am 2ten September 1877.

(1032-3) Nr. 13,110. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.** Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg (durch den Nachhaber Herrn Anton Satran in Maasun) die mit dem Bescheide vom 18. Juli 1877, Z. 7146 auf den 27. November 1877 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Tomšic von Grafenbrunn Hs.-Nr. 42 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 395 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den 4. Mai 1878, vormittags 9 Uhr, übertragen worden. k. k. Bezirksgericht Feistritz am 25ten Jänner 1878.

(1297-3) Nr. 873. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des mindj. Martin Norman (durch den Vormund Mi-

chael Norman von Merschetschendorf) die exec. Versteigerung der dem Johann Feuskovc von Drama gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 30 und Actf.-Nr. 2 des Gutes Seehof bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfahrten, und zwar die erste auf den 27. April, die zweite auf den 25. Mai und die dritte auf den 26. Juni 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Landstraf am 19. Februar 1878.

(1142-3) Nr. 1415. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Barthelma Rose von Kompolje die exec. Versteigerung der dem Anton Znidarsic von Cesta gehörigen, gerichtlich auf 3140 fl. geschätzten, im Grundbuche Zobelsberg sub tom. I, fol. 549, Actf.-Nr. 56 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfahrten, und zwar die erste auf den 2. Mai, die zweite auf den 6. Juni und die dritte auf den 4. Juli 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 21. Februar 1878.

(1515-2) Nr. 2012. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Dregar von Rob die exec. Versteigerung der dem Lukas Zgajner von Döbnitz gehörigen, gerichtlich auf 435 fl. geschätzten, ad Auersperg tom. XII, fol. 33, Urb.-Nr. 389 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfahrten, und zwar die erste auf den 11. April, die zweite auf den 9. Mai und die dritte auf den 13. Juni 1878, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtlokal mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 20. März 1878.

An den Interpreten der wohlmeinenden Dame!

Sie werden freundlichst gebeten, etwaige Anhaltspunkte bezüglich der Ihnen anvertrauten Mission zu geben.

(1497) S.

Alle Gattungen Herren- u. Damen-Krägen u. Manschetten bester Qualität und zu billigstem Preise bei (1497) 3-2 A. Eberhart, Laibach, Sternallee Nr. 5.

(1500-1) Nr. 1978.

Kuratelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß das k. k. Kreisgericht Rudolfswerth mit Verordnung vom 5ten März 1878, Z. 174, über Franz Lesar, Grundbesitzer von Winkel Hs.-Nr. 13 bei Neustift, wegen erhobenen Wahnsinnes die Kuratel zu verhängen befunden habe und demselben Johann Oberstar von Jurjovec Nr. 32 als Kurator bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 16ten März 1878.

(1517-1) Nr. 2065.

Kuratelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht, daß über Margareth Malner von Zadnife Nr. 3 infolge Beschlusses des hochlöblichen k. k. Kreisgerichtes in Rudolfswerth vom 26sten Februar 1878, Z. 113, ob Wahnsinnes die Kuratel verhängt und derselben Johann Petric von Zadnife Nr. 7 zum Kurator bestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 21. März 1878.

(1483-1) Nr. 2267.

Kuratorsbestellung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß mit Beschluß des k. k. Kreisgerichtes Rudolfswerth vom 26. März l. J., Z. 345, der Grundbesitzer Ignaz Peterlin von Kamnje wegen Verschwendung unter Kuratel gesetzt und ihm vom gefertigten Bezirksgerichte Fernej Peterlin, Grundbesitzer in Bojanselo, als Kurator bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 30. März 1878.

(1522-2) Nr. 1561.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsfache der Maria Svetina (durch Herrn Dr. Sajovic) gegen Mathias Kusler von Dösel hier und gegen die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger der Gertraud Boušner und Andreas Stuller'schen Erben eingelegeten Feilbietungsrubriken wurden dem aufgestellten Kurator Dr. Mencinger in Krainburg zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. Februar 1878.

(1480-1) Nr. 676.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Sparovic und Nikolaus Kalove von Zadraga in die Einleitung der Amortisierung des von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg bezüglich der von den Gesuchstellern erlegten Stragenschotter-Lieferungs-Cautionen pr. 12 fl. und pr. 26 fl. ausgestellten Legscheines vom 15. November 1873, Z. 5832, gewilliget worden.

Es werden demnach alle jene, welche aus diesem Legscheine Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, ihre Rechte binnen Einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen so gewiß beim gefertigten Gerichte anzumelden und darzutun, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Frist nicht mehr gehört werden und der Legschein für null und nichtig erklärt wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 17. März 1878.

K. k. priv. allgemeine österreichische Boden-Kreditanstalt.

Bei der am 1. April 1878 stattgehabten zwanzigsten Ziehung der 5%igen 33jährigen Pfandbriefe österreichischer Währung der k. k. priv. allgemeinen Boden-Kreditanstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

a. fl. 100: Nr. 106, 110, 492, 445, 962, 1147, 1377, 1721, 1751, 1816, 3306, 3534, 4035, 4125, 4192, 4757, 4890, 5171, 5886, 6692, 7073, 7148, 7162, 7202, 7689, 7762, 7959, 8364, 8438, 8441, 8549, 9155, 9209, 9379, 9693, 10, 116, 10, 229, 10, 399, 11, 311, 11, 357, 11, 360, 11, 497, 12, 154, 12, 162, 12, 264, 12, 279, 12, 926, 13, 190, 13, 381, 13, 438, 13, 509, 14, 439, 14, 801, 15, 904, 16, 265, 16, 333, 16, 382, 16, 833, 16, 848, 16, 952, 17, 136, 17, 211, 17, 474, 17, 535, 17, 749, 17, 928, 18, 625, 18, 810, 19, 578, 19, 617, 20, 219, 20, 736, 20, 912, 21, 165, 21, 699, 21, 873, 22, 069, 22, 192, 22, 752, 23, 210, 23, 278, 23, 411, 23, 968, 24, 314.

a. fl. 1000: Nr. 443, 969, 1034, 1892, 2432, 2520, 2682, 2852, 2992, 3032, 3810, 3923, 4547, 4772, 4936, 5226, 5402, 5692, 5832, 6639, 6681, 6828, 7291, 7795, 7987, 8320, 9483, 9633, 10, 050, 10, 390, 10, 518, 10, 647, 10, 669, 11, 081, 11, 735, 12, 278, 12, 503, 12, 621, 13, 341, 13, 883, 14, 584, 14, 781, 15, 032, 15, 305, 15, 896, 15, 901, 15, 961, 16, 661, 16, 756, 17, 200, 17, 222, 17, 587, 17, 703, 17, 802, 17, 828, 18, 065, 18, 370, 18, 501, 19, 374, 19, 600, 20, 206, 20, 309, 20, 512, 20, 731, 20, 882, 20, 939, 21, 322, 21, 477, 21, 569, 21, 585, 21, 701, 21, 901, 22, 669, 23, 028, 23, 706, 23, 865, 23, 893, 24, 107, 24, 228, 24, 337, 24, 437, 24, 611, 24, 691, 24, 726, 24, 855.

a. 5000: Nr. 31, 631, 744, 786, 805, 1045, 1111.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. Juli 1878 an bei der Centralkasse in Wien.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. Juli 1878 auf; die Coupons der gezogenen Pfandbriefe werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfandbriefe vom Kapitale in Abzug gebracht.

Nachverzeichnete, bereits bei den früheren Verlosungen gezogene Pfandbriefe der Anstalt sind bis heute zur Einlösung nicht präsentiert worden, und zwar:

a. 100: Nr. 235, 375, 438, 671, 710, 720, 841, 978, 1059, 1200, 1276, 1756, 1764, 1772, 1903, 1909, 1925, 1992, 2008, 2204, 2212, 2285, 2341, 2602, 2849, 2918, 3248, 3385, 3400, 3546, 3548, 3653, 3973, 4008, 4208, 4279, 4416, 4438, 4952, 4967, 4976, 5032, 5033, 5086, 5194, 5226, 5275, 5365, 5426, 5453, 5654, 5699, 5746, 5867, 5931, 5944, 5994, 6003, 6016, 6223, 6248, 6283, 6311, 6341, 6389, 6441, 6446, 6594, 6625, 6677, 6954, 7055, 7133, 7198, 7213, 7223, 7359, 7458, 7469, 7508, 7526, 7536, 7631, 7649, 7815, 8732, 8778, 8827, 8849, 8895, 8904, 9096, 9197, 9238, 9372, 9455, 9649, 9768, 9772, 9928, 10, 386, 10, 417, 10, 451, 10, 490, 10, 714, 10, 738, 10, 761, 10, 872, 11, 053, 11, 156, 11, 264, 11, 444, 11, 766, 11, 827, 11, 845, 12, 039, 12, 050, 12, 357, 12, 616, 12, 761, 12, 787, 12, 833, 12, 901, 13, 068, 13, 128, 13, 159, 13, 178, 13, 180, 13, 215, 13, 229, 13, 334, 13, 551, 13, 739, 13, 785, 14, 258, 14, 285, 14, 408, 14, 613, 14, 757, 14, 872, 15, 116, 15, 407, 15, 800, 15, 899, 16, 168, 16, 524, 16, 542, 16, 906, 17, 027, 17, 076, 17, 160, 17, 251, 17, 350, 17, 397, 17, 808, 17, 831, 17, 976, 18, 208, 18, 456, 19, 008, 19, 178, 19, 486, 19, 732, 19, 776, 19, 825, 19, 840, 19, 970, 20, 203, 21, 981, 20, 604, 20, 804, 20, 917, 21, 018, 21, 190, 21, 204, 21, 410, 21, 818, 21, 970, 20, 314, 22, 304, 22, 363, 22, 405, 22, 421, 22, 765, 22, 850, 22, 864, 22, 919, 23, 253, 23, 435.

a. fl. 1000: Nr. 1427, 2023, 2130, 2263, 2996, 3347, 3524, 3836, 3863, 3880, 3882, 4541, 4585, 4889, 4985, 4993, 5030, 5702, 5720, 5862, 5967, 5992, 6126, 6134, 6404, 6411, 7216, 7382, 7837, 8177, 8268, 8393, 8409, 8428, 9032, 9207, 9375, 9460, 9591, 10, 890, 11, 536, 11, 876, 11, 969, 12, 085, 13, 562, 13, 991, 14, 581, 14, 904, 15, 263, 15, 485, 15, 509, 17, 268, 18, 094, 18, 142, 18, 554, 18, 957, 18, 959, 19, 321, 19, 720, 19, 808, 20, 322, 22, 367, 22, 510, 22, 664, 23, 343, 23, 799, 23, 947.

a. fl. 5000: Nr. 53. (1541)

Specialitäten von Toilette- und Parfumerie-Artikeln.

Eine immer weitere Verbreitung erringen sich die Präparate für Toilette aus Salicylsäure, welche unwiderleglich säuflinwidrige und conservierende Eigenschaften besitzt; insbesondere sind es die Zahnpulvermittel aus Salicylsäure, welche auf Grund genügender Erfahrungen mit Recht allen anderen vorgezogen werden.

Von diesen Erzeugnissen sowie auch von den beliebtesten Toilette- und Parfumerie-Artikeln der renommierten Firma H. Kiehlhauser in Graz unterhält ein gut assortiertes Lager

(1133) 12-5

Ed. Mahr,

Parfumeriewaren-Handlung in Laibach.

Preise:	
Salicylsäure-Zahnpulver	50 kr.
" Zahnpasta	60 "
" Mundwasser	60 "
" Toilettewasser	70 "
" Streupulver f. Schwelz-	
Füße	50 "
" rein für Haushaltungs-	
zwecke	50 "
Feinste Beilschneise	40 "
echte Rosenseife	50 "
Pflanzenfett-Extract gegen das Ausfal-	
len der Haare	60 "
Rußöl, braunes, zum Schattieren der	
Haare	35 "
Kleinstenwurzelöl, vorzüglich für den	
Haarwuchs	25 und 40 "
Tanninpomade, sehr stärkend u. gegen	
das Ergrauen	50 "
Brillantine, für Kultur der Härte	50 kr.
Glycerincrème, flüssiges, gegen Haut-	
ausschläge und Sommerprossen	1 fl.
Glycerincrème in Tiegeln, gegen das	
Aufspringen der Haut	35 kr.
Pariser Damenpulver in Cartons	50 "
klein. Päckch.	10 "
Pfeffermünz-Zahnpasta in Staniol-	
dosen	30 "
Pfeffermünz-Zahnpasta in Porzellan-	
dosen	50 "
Kalodontion (Mundwasser)	50 "
Schabengeist zum Schutze der Möbel	
und Kleider	25 und 50 "
Silberputz-Seife	25 "
Echte französische Extracts von	
und theurer.	25 "

(1452-3) Nr. 1237.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das Edict vom 9ten Jänner 1878, Z. 145, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Johann Stopar von Seebach peto. 70 fl. 48 kr. für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Marianna, Josef und Mathias Schibert von Seebach und Georg Wrat von Prebacevo lautenden Realfeilbietungs-Rubriken dem für dieselben aufgestellten Kurator ad actum, Herrn Dr. Burger in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 13. Februar 1878.

(1373-2) Nr. 6090.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 13. September 1877, Z. 9783, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu der auf den 13. März l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Josef Seunig von Oberfeniza Nr. 40 gehörigen Realität Urb.-Nr. 23, fol. 6 ad Bischofslack kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

13. April l. J. angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung mit dem früheren Anhang geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. März 1878.

(1494-1) Nr. 9094.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Vidrih von Kollenzdorf Hs.-Nr. 2.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Vidrih von Kollenzdorf Hs.-Nr. 2 hiemit erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte die Vormünder der minderjähr. Johann Wittlich'schen Erben die Klage sub praes. 26. November 1877, Z. 9094, auf Zahlung von 102 fl. 60 kr. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

12. April 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Vidrih von Kollenzdorf als Kurator ad actum bestellt.

Johann Vidrih wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 27ten November 1877.

(1495-1) Nr. 1059.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Thomas Stupca von Jurjowiz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Thomas Stupca von Jurjowiz hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Simon Vatis von Jurjowiz die Klage de praes. 4. Februar 1878, Z. 1059, peto. 74 fl. 20 kr. eingebracht, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung unter den Contumazfolgen des § 18 der Allerh. Entschließung vom 18. October 1845 auf den

3. Mai 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Lauric von Jurjowiz als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 14ten Februar 1878.

Fracht- und Gültbriefe
mit Süd- und Rudolfsbahnstempel
frei vorrätig bei
J. v. Kleinmayr & F. Bamberg
in Laibach.